

Ordnungsbehördliche Verordnung zum Schutz von Naturdenkmälern für das Gebiet der Stadt Solingen vom 21.09.2007

Aufgrund der §§ 22 und 42 a Absatz 2 Satz 1 des Landschaftsgesetzes (LG) in der Neufassung vom 21. Juli 2000 (GV NRW S. 568) in der jeweils gültigen Fassung und § 8 LG in Verbindung mit § 27 Abs. 4 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz - (OBG) in der Fassung vom 13. Mai 1980 (GV NRW S. 528), in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Solingen am 06.09.2007 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung zum Schutz von Naturdenkmälern für das Gebiet der Stadt Solingen beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Ordnungsbehördlichen Verordnung

1. Nach Maßgabe dieser Verordnung werden die in der Liste der Naturdenkmäler verzeichneten Einzelschöpfungen der Natur als Naturdenkmäler festgesetzt. Diese Liste ist als Anlage zu dieser Verordnung.
2. Bei Bäumen wird zum Schutz des jeweiligen Wurzelbereichs auch die Bodenoberfläche unter der Baumkrone (Kronenschirmfläche /Traufbereich) zuzüglich eines 2 m breiten Streifens außerhalb der Baumkrone unter Schutz gestellt.

§ 2

Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und für die im Geltungsbereich von Bebauungsplänen liegenden Flächen im Stadtgebiet.

§ 3

Schutzzweck

Die in der Liste der Naturdenkmäler verzeichneten Einzelbäume und Baumgruppen werden gemäß § 22 Satz 1 b) LG festgesetzt wegen ihrer hohen Bedeutung für das Gebiet der Stadt Solingen im Hinblick auf die Schönheit, die Seltenheit und Eigenart in Größe und Erscheinungsform und wegen ihrer prägenden und gliedernden Funktion für das Stadtbild.

§ 4

Verbote

1. Nach § 34 Abs. 3 LG sind die Beseitigung eines Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung eines Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen können, verboten.

2. Es ist deshalb insbesondere im Bereich des Naturdenkmals und in dem nach § 1 Abs. 2 geschützten Umgebungsbereich verboten:
 - a) Eingriffe in das Naturdenkmal vorzunehmen, durch z.B. das Aufasten, Abbrechen von Zweigen, das Verletzen der Rinde oder der Wurzeln,
 - b) bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie Anlagen, die der Aufsicht der Bergbehörden unterliegen, zu errichten, auch wenn sie keiner Baugenehmigung oder Anzeige bedürfen,
 - c) Buden, Verkaufsstände, Verkaufswagen, Zelte, Bänke oder Warenautomaten aufzustellen oder anzubringen,
 - d) Werbeanlagen, Schilder, Bilder oder Beschriftungen zu errichten, anzubringen oder zu ändern, soweit sie nicht ausschließlich auf die Schutzweisung hinweisen oder öffentliche Straßen, Wege kennzeichnen,
 - e) Verkehrsanlagen und deren Nebenanlagen, Wege und Plätze anzulegen oder auszubauen; die weitergehende Befestigung eines im Schutzbereich vorhandenen Weges aus Mineralgemisch oder Kies mit z.B. Pflaster, Betonplatten ist damit ebenso unzulässig,
 - f) ober- oder unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen aller Art einschließlich Fernmeldeleitungen, Zäune oder andere Einfriedungen aller Art zu verlegen, zu errichten oder zu ändern,
 - g) Veränderungen der Bodengestalt durch Aufschüttungen, Abgrabungen vorzunehmen oder Sprengungen, Bohrungen vorzunehmen sowie den Boden durch Befahren mit Fahrzeugen aller Art zu verdichten,
 - h) Stoffe oder Gegenstände abzuladen, zu lagern oder in den Boden einzubringen sowie flüssige Abfallstoffe einzubringen oder den geschützten Bereich auf andere Weise zu verunreinigen,
 - i) Entwässerungsmaßnahmen durchzuführen oder andere, den Wasserhaushalt verändernde Maßnahmen vorzunehmen,
 - j) chemische Pflanzenbehandlungsmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel einzusetzen oder Klärschlamm oder sonstige Stoffe anorganischer oder organischer Zusammensetzung einzubringen oder den Nährstoffgehalt oder den pH-Wert des Bodens erheblich oder nachhaltig zu verändern,

- k) Auftausalze anzuwenden, mit Ausnahme der Kronenschirmflächen, die befestigte Verkehrsflächen übersichern oder wenn durch die Anwendung sichergestellt wird, dass die Auftausalze nicht in den Wurzelbereich eindringen,
- l) Feuer zu machen.

§ 5 Zulässige Handlungen

Von den unter § 4 aufgeführten Verboten bleiben folgende Rechte und Tätigkeiten unberührt:

- a) alle bei Inkrafttreten dieser Verordnung rechtmäßig ausgeübten, ordnungsgemäßen Nutzungen in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang,
- b) von der Unteren Landschaftsbehörde angeordnete oder genehmigte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zugunsten eines Naturdenkmals nach dem herrschenden Stand der Technik,
- c) die Unterhaltung, Wartung und der Ersatz in bisheriger Art und im bisherigen Umfang von rechtmäßig bestehenden Versorgungs-, Entsorgungs-, Fernmeldeleitungen und Verkehrsanlagen im öffentlichen Straßenraum einschließlich vorhandener Einrichtungen, wie Leuchten, Schilder, wenn die Maßnahme der Unteren Landschaftsbehörde in Art und Umfang vorzeitig angezeigt wird und diese nicht innerhalb eines Monats Bedenken erhebt,
- d) die Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen der Gefahrenabwehr, wie z.B. Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch die Polizei oder die Feuerwehr und Maßnahmen, die zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr im Sinne des § 228 BGB unbedingt notwendig sind, wobei der Träger der Maßnahme die Untere Landschaftsbehörde unverzüglich zu unterrichten hat.

§ 6 Pflichten

1. Die Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden und Mängel an Naturdenkmälern unverzüglich der Unteren Landschaftsbehörde anzuzeigen.
2. Nach § 46 Abs. 1 LG haben Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Flächen, auf denen sich Naturdenkmälern befinden, Maßnahmen zur Sicherung, Pflege und Entwicklung der Schutzobjekte zu dulden, soweit dadurch die Nutzung oder Bewirtschaftung der Fläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird. Die Verpflichtung zur Duldung entfällt, wenn der Eigentümer oder Besitzer die Durchführung der Maßnahme selbst übernimmt.

§ 7

Ausnahme

1. Auf Antrag ist eine Ausnahme von dem Verbot des § 4 Abs. 1 zur Beseitigung bzw. zur Veränderung zu erteilen, soweit das Naturdenkmal aus Gründen der Verkehrssicherheit und nicht mehr wirksamer Sicherungsmaßnahmen nicht weiter erhalten werden kann.
2. Der Nachweis dieser Erlaubnisvoraussetzung ist durch eine fachtechnische Beurteilung zu führen. Sofern die Erlaubnisvoraussetzung durch die Untere Landschaftsbehörde selbst nachgewiesen wird, bedarf es keiner gesonderten Antragstellung.

§ 8

Befreiungen

Von den Verboten des § 4 dieser Verordnung kann die Untere Landschaftsbehörde gemäß § 69 Abs. 1 LG auf Antrag im Einzelfall eine Befreiung erteilen, wenn

1. die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig im Sinne des § 70 Abs. 1 Nr. 2 LG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt.
2. Nach § 71 Abs. 1 LG können Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

§ 10 Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt bis zum 22.09.2017.
2. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 42 a Abs. 4 LG eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegen diese ordnungsbehördliche Verordnung nach Ablauf eines Jahres ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,
 - a) die ordnungsbehördliche Verordnung ist nicht ordnungsgemäß verkündet worden oder
 - b) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Landschaftsbehörde, die die Verordnung erlassen hat, vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, den 19.09.2007

Haug
Oberbürgermeister

Anlage Liste der Naturdenkmäler, Stand Juli 2007

(Veröffentlicht im Amtsblatt „DIE STADT“, Nr. 38, vom 20.09.2007)

Anlage zur Verordnung

Liste der Naturdenkmäler, Stand Juli 2007

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
1	Blutbuche	4,15	Schlagbaumer Straße 24	Gräfrath	49	325
2	Blutbuche	3,10	Heresbachstraße 7	Wald	42	90
	Rostkastanie	4,10				
3	Bergahorn	3,30	In der Freiheit 23	Wald	15	113
4	Eßkastanie	4,70	Oberhaaner Straße 2, 4	Gräfrath	10	135
5	Roßkastanie	2,55	In der Freiheit 25	Gräfrath	15	104
	Eßkastanie	3,80				
6	Blutbuche	3,80	Klosterhof 4	Gräfrath	9	18
	Blutbuche	4,50				
7	Rotbuche	2,90	Oberstraße 35	Höhscheid	15	46
8	Bergahorn	2,90	Gerberstraße 5	Gräfrath	9	64
9	Roßkastanie	3,30	In der Freiheit 10, 10 a	Gräfrath	15	96
	Roßkastanie	3,45				
10	Eiche	3,10	Lützowstraße 156	Gräfrath	25	522
11	Eiche	3,75	Wuppertaler Straße 160	Gräfrath	19	55
12	Blutbuche	3,30	Focher Straße 20	Gräfrath	32	43
	Blutbuche	3,35				
13	Blutbuche	3,55	Beethovenstraße 111	Wald	103	122
14	Hängebuche	2,45	Gotenstraße	Wald	60	57

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
15	Blutbuche	2,85	Germanenstr. aße12	Wald	48	23
16	Eiche	3,45	Lützwowstraße 146	Gräfrath	25	523
17	Linde	2,95	Ketzberberger Straße 73	Gräfrath	35	682
	Linde	3,20				
	Linde	3,35				
18	Bergahorn	3,80	Nibelungenstraße 66	Wald	50	20
19	Blutbuche	4,40	Kronprinzenstraße 47, 49/ Schöntal	Solingen	5	68
20	Baumhasel	2,35	Cronenberger Straße 132	Dorp	108	6
21	Roßkastanie	3,15	Peter-Rasspe-Straße 8	Dorp	2	170
	Roßkastanie	4,25				
22	Blutbuche	3,45	Schlagbaumer Straße 20	Gräfrath	49	278,279
23	Blutbuche	4,85	Mangenberger Straße 64, 66	Wald	105	32, 136
24	Blutbuche	5,30	Elisenstraße 12	Solingen	17	251
25	Roßkastanie	4,00	Katternberger Straße 84	Solingen	22	182, 183
26	Sommerlinde	3,10	Neuenhofer Straße 36/ Brauereistraße 10	Höhscheid	21	379
27	Platane	3,65	Klauberger Straße	Dorp	105	339, 340
28	Blutbuche	4,10	Kölner Straße 113	Solingen	10	29
30	Roßkastanie	3,15	Friedrichstraße 25	Solingen	19	116
32	Linde	2,85	Am Neumarkt, hinter Haus Nr. 41, 43	Solingen	18	166
33	Linde	2,60	Meigener Straße, in Höhe Nr. 155	Dorp	9	281

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
34	Linde	2,90	Meigener Straße 130	Dorp	95	151
35	Roßkastanie	2,95	Friedrichstr. 46	Solingen	20	279
	Roßkastanie	2,80				
	Roßkastanie	2,70				
36	Roßkastanie	3,50	Friedrichstraße 50/ Melbeckstraße 1	Solingen	20	101
37	Roßkastanie	3,45	Elsterbuscher Weg 10	Dorp	61	97
38	Blutbuche	4,05	Brühler Straße 33	Dorp	79	165
39	Roßkastanie	2,30	Schützenstraße, in Höhe Nr. 206, 208	Dorp	92	100
	Roßkastanie	2,90				
	Roßkastanie	2,95				
	Roßkastanie	2,75				
	Roßkastanie	2,70				
40	Roßkastanie	3,45	Weserstraße 16	Ohligs	87	98
41	Roßkastanie	3,00	Schützenstraße 140	Dorp	91	175
42	Roßkastanie	2,80	Schützenstraße, in Höhe Nr. 140	Dorp	91	173
	Roßkastanie	2,10				
	Roßkastanie	3,50				

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
43	roßkastanie	3,15	Schützenstraße 161, 163	Dorp	38	48
44	Farnbuche	3,00	Kölner Straße 1	Solingen	17	30
	Blutbuche	3,00				
	Blutbuche	2,65				
	Blutbuche	3,55				
45	Platane	4,00	Bahnhofstrv	Solingen	17	276,277 278
46	Winderlinde	4,00	Burger Landstraße 131	Dorp	22	201
47	Bergahorn	3,40	Spielbruch	Dorp	36	38, 39
	Bergahorn	2,60				
	Bergahorn	2,90				
	bergahorn	2,40				
	Bergahorn	2,20				
48	Eiche	3,20	Scheffelstraße 24 - 26/ Wiefeldicker Straße	Ohligs	66	149
49	Winterlinde	1,80	Schloßplatz 2	Burg	13	251
50	Roßkastanie	2,70	Schloßplatz 1, 3	Burg	14	60
51	Winterlinde	-	Steinweg, Seilbahnstation	Burg	13	113, 226 227
52	Winterlinde	3,55	Schloßplatz	Burg	13	129
53	Winterlinde	2,60	Schloßplatz	Burg	14	60
54	Winterlinde	4,40	Schloßbergstraße 1	Burg	13	273
55	Blutbuche	4,60	Müngstener Str.abe 27	Burg	7	24
56	Blutbuche	2,95	Katternberger Straße 156, 158	Höhscheid	16	51

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
57	Roßkastanie	4,20	Obenpilghausen 20	Höhscheid	18	55
58	Roßkastanie	3,30	Gasstraße 9	Dorp	67	165,166
	Blutbuche	4,25				
	Bergahorn	1,60				
	Hängebuche	2,75				
	Linde	2,05				
	Linde	2,00				
59	Blutbuche	3,40	Wachtelstraße 22	Dorp	75	80
60	Roßkastanie	3,65	Neuenhofer Straße, in Höhe Nr. 137	Höhscheid	20	488
61	Eibe	2,40	Neuenhofer Straße 107	Höhscheid	20	532
62	Bergahorn	3,00	Vockerter Straße 16	Dorp	61	12
	Blutbuche	2,30				
	Blutbuche	2,85				
63	Silberlinde	3,90	Neuenhofer Straße 39	Höhscheid	22	241
64	Blutbuche	4,15	Neuenhofer Straße 36	Höhscheid	21	647
	Blutbuche	5,15				
66	Blutbuche	3,40	Neuenkamper Straße/	Höhscheid	27	213
	Winterlinde	2,70		Peter-Höfer-Platz		
67	Winterlinde	2,15	Breite Straße 16	Höhscheid	27	63
68	Blutbuche	4,05	Pastoratstraße 1	Höhscheid	33	441
	Winterlinde	2,60				
69	Silberahorn	2,95	Neuenhof 4	Höhscheid	27	217

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
70	Blutbuche	3,85	Neuenkamper Straße 29	Höhscheid	23	117
71	Winterlinde	2,60	Gosse 10	Höhscheid	55	219
	Winterlinde	2,60				
72	Mammutbaum	6,00	Aufderhöher Straße 169/175	Höhscheid	53	242
73	Eiche	2,20	Enzianweg 21	Höhscheid	51	502
	Eiche	2,90				
	Eiche	2,15				
74	Roteiche	5,55	Aufderhöher Straße 169/175	Höhscheid	53	107
75	Rotbuche	3,25	Aufderhöher Straße 169/175	Höhscheid	53	166
76	Esche	3,20	Löhdorfer Straße 104 c	Ohligs	41	630
	Eiche	2,65				
	Eiche	2,55				
77	Eibe	2,05	Hermann-Hesse-Weg 13	Ohligs	60	266
78	Hängebuche	2,75	Baverter Straße 4	Ohligs	11	168
79	Linde	2,80	Wiefeldicker Straße 88	Ohligs	69	70
80	Mammutbaum	3,70	Wiefeldicker Straße 94	Ohligs	69	64
81	Esche	4,60	Martin-Luther-Straße 9	Dorp	69	39
82	Blutbuche	2,75	Hackhauser Straße 6	Ohligs	73	35
83	Roteiche	3,05	Hackhauser Straße 5, 7	Ohligs	73	125
84	Blutbuche	2,35	Zweibrücker Straße 7	Ohligs	73	134
85	Geschlitzt- blättrige Buche	3,10	Altenhofer Straße 66	Wald	27	56
86	Esche	2,95	Kamper Straße 16	Ohligs	53	203

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
87	Blutbuche	3,15	Alleestraße 1/ Schlagbaumer Straße	Wald	50	31
88	Roßkastanie	3,60	Schwanenstraße 44	Ohligs	86	273
89	Blutbuche	3,10	Schlagbaumer Straße 114	Wald	50	33
90	Linde	2,45	Baustraße 14	Ohligs	76	332
91	Bergahorn	3,10	Schwertstraße 55	Solingen	13	39
	Blutbuche	3,25				
92	Blutbuche	3,40	Merscheider Straße 327	Ohligs	21	112
93	Mammutbaum	4,60	Neuenhofer Straße 8 a	Höhscheid	21	535
94	Blutbuche	5,25	Weyerstraße 31	Ohligs	49	102
95	Linde	2,95	Siemensstraße 23	Ohligs	48	266
96	Mammutbaum	3,95	Weyerstraße 227	Ohligs	30	72
	Mammutbaum	5,15				
	Mammutbaum	4,25				
97	Silberahorn	3,55	Herzogstraße 68	Ohligs	26	102
98	Platane	4,50	Weyerstraße 138, 138 a	Ohligs	11	421
99	Roßkastanie	3,60				
100	Platane	4,60	Weyerstraße 227	Ohligs	30	6
101	Blutbuche	3,90	Weyerstraße 223	Ohligs	30	33
	Blutbuche	3,05				
102	Esche	4,60	Freiheitstraße 10	Ohligs	13	357
103	Blutbuche	3,05	Altenhofer Straße 93	Ohligs	17	3
	Blutbuche	2,95				

Nr.	Baumart	Stammumfang in 1 m Bodenhöhe in 5 cm-Stufen	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück
104	Winterlinde	2,90	Adolf-Clarenbach-Straße 1	Wald	30	236
105	Trauerweide	3,80	Wittkuller Straße, Sportplatz	Wald	22	180
	Trauerweide	3,55				
	Trauerweide	3,25				
107	Roßkastanie	3,45	Wittkuller Straße 103	Wald	19	165
109	Roßkastanie	3,75	Stübbener Straße 19	Wald	18	30
110	Blutbuche	3,25	Dültgenstaler Straße 64	Wald	83	89
111	Blutbuche	4,05	Friedrich-Ebert-Straße 17	Wald	36	85
112	Stieleiche	2,80	Ehrenstraße/ Fuhrstraße 1, 1 a, 1 b	Wald	14	161
113	Roßkastanie	3,90	Eipaßstraße 97	Wald	11	4
114	Winterlinde	3,40	Neuenkamper Straße 103	Höhscheid	23	283
115	Winterlinde	3,15	Höhmannsberg 41, 43	Höhscheid	49	229
	Winterlinde	2,90				
116	Blutbuche	3,50	Garnisonstraße 48	Gräfrath	3	622
	Blutbuche	3,20				
117	Winterlinde	2,60	Weyerstraße, in Höhe Nr. 178	Ohligs	12	183
118	Blutbuche	4,10	Merscheider Straße 289, 291	Ohligs	20	137